

den Falter an einer Laterne erbeutete. Auch von Nußdorf bei Wien wird der Fund eines Falters angegeben.

Bei allen diesen Tieren dürfte es sich kaum um eine ständige Erscheinung handeln, es ist vielmehr anzunehmen, daß es sich hier ebenso wie bei *D. nerii*, *H. celerio* und *C. v. livornica* um zugewanderte Tiere dreht, die hier in günstigen Jahren auch zur Eiablage schreiten, wie denn auch die Rp. von *D. nerii* schon öfters, die von *C. v. livornica* vereinzelt gefunden wurden.

Herr S. K o p p e l gibt bekannt, daß er heuer den Falter von *P o l y p h a e n i s s e r i c a t a* Esp. im Marchfelde am Köder erbeutete.

In der Vereinssitzung vom 25. X. 1930 wurde ein Stück von *Arg. aglaja* ab. *emilia* Queensl. und ein aberrativer Falter von *M. athalia*, entsprechend der Abbildg. im 9. Jahresb. d. Wien. Ent. Ver. 1900, Fig. 6, gezeigt.

Entomologisches aus dem Ötztal.

Ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in den Ötztaler Alpen brachte wohl nur infolge der Ungunst der Witterung nicht das erhoffte Fangresultat. Von den bemerkenswertesten Tieren wären anzuführen:

Parn. apollo, im ganzen Gebiete, heuer jedoch nur vereinzelt auftretend. Die Form aus dem Ötztal ist unter dem Namen *phrynius* Frst. bekannt.

Parn. delius in einigen stark beschädigten Stücken auf dem Wege von Zwieselstein nach Ober-Gurgl.

Pieris daplidice gehört wohl schon infolge der Bodenbeschaffenheit zu den seltenen Faltern des Ötztales.

Col. palaeno in der alpinen Form *e u r o p o m e n e* trat heuer auch nur vereinzelt auf den sumpfigen Wiesen des „Roten Wandls“ und am Wege zum Ramoljoch auf.

Lim. camilla, ein Stück in der Nähe des Pieburgersees.

Von *Argynnis* und *Melitaea* seien das häufigere Vorkommen von *A. adippe* in der Form *bajuvarica* Sp. u. das häufige Auftreten von *M. dydima* v. *alpina* erwähnt. Unter den vielfach abändernden Stücken der letzteren Art sei hier die Beschreibung einer schönen Aberration gegeben: Der Falter, ein Weibchen, hat schwarze Vdfl. Von der braunroten Farbe sind nur mehr 2 kleine Flecken nahe am V.-Rande, mehr gegen die Flügelwurzel zu, sichtbar. Die Grundfärbung der Htfl. ist gleichfalls schwarz, die Flügelwurzel in kleinem Umfang braunrot und ebenso gefärbt ist eine sehr schmale Binde, welche gleichlaufend mit dem Außenrand zieht. Die Unterseite ist ziemlich normal, nur sind die schwarzen Flecken etwas strichförmig verlängert. *)

*) Eine Abbildg. des hübschen Falters wird später erfolgen.

Von den Erebien sei das ziemlich häufige Vorkommen von *E. nerine* v. *Reichlini* erwähnt. Die Falter flogen auf einer Schutthalde des Sautenser Forstes, einer Lokalität, die sie auch sonst für den Fang von Tagfaltern dankbar erwies.

Dort flog auch *Sat. dryas* in einer kleinen Form und *E. lycaon*, die Weibchen durchwegs der großgeügten *permagnocellata* Trti u. *Vrty* angehörig. Einzeln fand sich auch ab. *Schlosseri* ♀ *Voelsch* vor; am Vdfl. fehlt das hintere Auge.

Coen. pamphilus, der sonst gemeine Falter, kommt im Ötztal nur sporadisch vor, häufiger ist *Coen. arcania*, unter diesen auch die ab. *insubrica*.

Gelegentlich eines Ausfluges nach Ober-Gurgl wurden an der Mauer des dortigen Hotels eine Anzahl Falter gefangen, welche die Nacht vorher dem Lichte der über der Türe angebrachten Glühbirne zugeflogen waren. Darunter befanden sich *Trich. crataegi* in der alpinen Form *ariae* Hb., *Das. fascelina*, *Pheos. dictaeoides* v. *leonis*, *Dianth. caesia* und *proxima*, *Gn. obfuscaria*. An den Felswänden im Tale saß häufig *N. mundana*, dem Lichte flog *R. sericealis* v. *oenipontana* Hellw. und *Cat. fulminea* zu. Unter den Geometriden sei vor allen *E. atomaria* hervorgehoben, die im Sautenser Forst, von typischen Stücken angefangen durch alle Übergänge hindurch bis zur einfärbigen dunkelbraunen *unicoloraria* St. flog.

(Eine ausführliche Arbeit über die Lep. Fauna des Ötztales ist „Über die Lepidopteren-Fauna des Ötztales“ von Prof. Dr. M. K i t t in den Verhandlg. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien, Jahrg. 1912.)

A. S.

--- 0-0-0 ---

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [5_6](#)

Autor(en)/Author(s): Sterzl Alois

Artikel/Article: [Entomologisches aus dem Ötztal. 26-27](#)